Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Erbhuldigung geschworen hat, den bei einer
jeden Landesfürsten Antritt, die Regierung
wan er hinfor den Standen des Landes Ob
freiheiten Confirmirt hat, nicht desto weniger
dieselbe halten brauche, und herkommens
weeregen, und unachindert, ein solche
Erbhuldigung Eisherrern die auf seine
Land gueter Lehenginet, und ihme an seiner
Pflicht dem H. Reich, nur mittelbar verwandt,
nicht, wie auch der alhie erhalten Exemptions
urtheil, und d. Kay: Mt. des H. Reichs
Halber, selbst unpraeiudicirlich seye.

Wan auch berlegter Fürstl. Hofe verkriegen
bleiben sollen, und mögen, wan er denn
Hn. Pflegern sonst die billigkeit, Ruhe, und
was sich berueg d. Recht gebürt, gegunt
hat.

Ferner ist vermeinlich zuhören, das gegen ihal,
die zu verschienen .77. Jaro zu Prag durch
die yetzig Kay: Mt. p. geschlagen gütlich Unter
handlung, der Churfürsten zu 1575. Jaro
Eisner ergangenen bedenken zu mesten wil